

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **63 (1945)**

Heft 53

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 53 Bern, Montag 5. März 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, lundi 5 mars 1945 N° 53

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 26 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas S.A. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Berner Oberland-Bahnen in Interlaken.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Abänderung der Verordnung über die Arbeitsdienstpflicht. ACF modifiant l'ordonnance du Conseil fédéral sur le service obligatoire du travail.
Sperrdeutscher Guthaben in der Schweiz. Blocage d'avoirs allemands en Suisse.
Blocco degli averi germanici in Svizzera.
Wesung Nr. 18 K des Kontrollbureaus für Gummibereifung des KIAA über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.
Schweizerischer Geldmarkt.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nach erfolglosem Aufruf hat die II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich den Schuldbrief von ursprünglich Fr. 3000 im 4. Rang, ausgestellt am 19. Februar 1921, am 1. Oktober 1926 reduziert auf Fr. 2000 und für diese Summe im 2. Rang stehend, zugunsten des Inhabers, ursprünglich lautend auf Emil Stiefel, Velomechaniker, in Niederuster, lastend auf dessen Liegenschaft mit Wohnhaus, Werkstatt, Hofraum und Garten im Wil, Niederuster, seither abbezahlt; letzter Schuldner: Frau Rosa Stiefel-Dürst, Stettbachstrasse 4, in Zürich 11; letzter bekannter Inhaber: Rudolf Schwyzler, Reitergasse 14, in Zürich 4; seit 1936 vermisst, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundbuch angeordnet. (W 90)

Uster, den 28. Februar 1945.

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster,
der Gerichtsschreiber: Hochuli.

Il pretore di Lugano-Città, in relazione all'istanza 1/2 corr. mese della Banca popolare di Lugano, ed all'articolo 986 CO.; richiamata la diffida 12 agosto 1944, pubblicata nel FUSC. 1944, n° 189, 195 e 201 del 14, 21 e 28 agosto 1944; visto come nel termine fissato non sia pervenuta nessuna comunicazione al riguardo; decreta: 1. Sono annullati i seguenti titoli: una obbligazione 4% comune di Massagno di fr. 500, emissione 1936, n° 624; una obbligazione 3½% Città di Locarno 1942 di fr. 500, n° 504; una obbligazione 3½% Città di Lugano 1942 di fr. 500, n° 668; due obbligazioni 3½% Città di Bellinzona 1942 di fr. 500, n° 77/78; quattro obbligazioni 4% comune di Morcote 1937 da fr. 1000, n° 157/160, con relative cedole.

Lugano, 2 marzo 1945.

(W 91)

Pretura di Lugano-Città,
il pretore: Avv. Carlo Battagliani.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 30 Obligationen der Bernischen Wohnungsgenossenschaft Serie 16078, Nrn. 482311/340, zu je Fr. 10, 1920, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 88^a)

Bern, den 23. Februar 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekanntete Inhaber der Obligation Nr. 245228 der Eidgenössischen 8%-Wehrleihe 1936, zu Fr. 500, samt Coupons per 1. April 1940 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 89^a)

Bern, den 23. Februar 1945.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekanntete Inhaber des als vermisst gemeldeten Schuldbriefes von Fr. 2000, vom 30. Januar 1930; Schuldner: Jakob Hörni, «Zum Weinberg», Niedermünster; Gläubiger: Inhaber, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 35, Seite 396, wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Uesslingen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 85^a)

Frauenfeld, den 28. Februar 1945.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Der unbekanntete Inhaber des Schuldbriefes vom 31. Oktober 1936, Seeberg, Grundpfand Beleg Serie I, Nr. 6248, lautend zugunsten des Samuel Günter sel., gewesenen Zimmermanns, in Langenthal, haftend auf der Liegenschaft Grundbuchblatt Nr. 876, Seeberg, des Fritz Jakob, Ziegeleiarbeiters, im Neuhaus zu Obergrasswil, wird hiermit aufgefordert, den genannten Schuldbrief binnen Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt hinweg gerechnet, dem Richteramt Wangen vorzulegen. Wird die Urkunde nicht in nützlicher Frist vorgelegt, so wird sie kraftlos erklärt. (W 87^a)

Wangen a. d. A., den 1. März 1945.

Der Gerichtspräsident von Wangen:
Zeller.

Le détenteur de l'obligation au porteur de 1000 fr., n° 6826, de l'emprunt 3½% Crédit foncier vaudois, 1944, série 6, avec coupon au 1^{er} avril 1945 et suivants attachés est sommé de me la produire jusqu'au 15 mai 1945, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 384^a)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

La Pretura di Bellinzona diffida lo sconosciuto possessore del titolo ipotecario al portatore rispondente al rogito 15 gennaio 1940 N. 552 del Notaio Avv. Franco Bonzanigo, in Bellinzona, e iscritto a registro fondiario il 17 gennaio 1940, N. 9, a produrlo alla Pretura stessa entro un anno dalla prima pubblicazione. (W 69^a)

Bellinzona, 15 febbraio 1945.

Per la Pretura:
L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

27. Februar 1945.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 8. Februar 1945 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Unterstützung in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit sowie in Fällen von unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Robert Loewy, von Naz, in Zürich, als Präsident des Stiftungsrates; Josef Bader, von Holderbank (Solothurn), in Wolfhausen, Gemeinde Bubikon, als Protokollführer des Stiftungsrates, und Albert Schmucki, von Rüti (Zürich), in Bubikon, als weiteres Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Stockerstrasse 57, in Zürich 2, bei der Firma Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. Aktiengesellschaft.

27. Februar 1945.

Fürsorgestiftung der Firma Müller zur Sommerau, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 9. Februar 1945 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für Angestellte und Arbeiterinnen der Firma «Müller zur Sommerau», in Zürich, die altershalber, wegen Invalidität, Krankheit oder wegen Arbeitsmangel in Not geraten oder aus dem Dienste der genannten Firma ausscheiden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens zwei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Max Müller, als Präsident des Stiftungsrates, und Klara Müller, geborene Bachmann, als weiteres Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Zürich, führen Einzelunterschrift. Domizil: Theaterstrasse 8, in Zürich 1, bei der Firma Müller zur Sommerau.

27. Februar 1945.

Schwesternhaus vom Roten Kreuz, in Zürich 7, Stiftung (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1765). Der Vorstand hat die Stiftungsurkunde am 19. Dezember 1944 mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 9. Dezember 1943 abgeändert. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung: Zweck der Stiftung ist: 1. Töchter und Frauen, die sich aus innerem Antrieb dem Lebensberuf einer Krankenschwester widmen wollen, für diesen auszubilden; 2. eine Krankenanstalt sowohl mit allgemeiner als mit Privatabteilung zu unterhalten; 3. die Schwestern auch ausserhalb dieser Krankenanstalt für Spital-, Gemeinde- und Privatpflege zu verwenden und sie im Falle einer Kriegsmobilmachung, soweit notwendig, dem Rotkreuzchefarzt für den Armeesankitätsdienst zur Verfügung zu stellen; 4. diejenigen Schwestern, die sich dazu berufen fühlen und sich über die nötige Eignung in fachlicher und charakterlicher Hinsicht ausgewiesen haben, in einem Mutterhaus zu vereinigen, das die Sicherung ihrer Lebensstellung übernimmt; 5. alle Schwestern in einem Schwesternverband zusammenzufassen, der den Zusammenhang aufrechterhält und die Weiterbildung fördert. Domizil: Gloriastrasse 14—18, in Zürich 7.

27. Februar 1945.

Bund schweizerischer Architekten (Fédération des Architectes Suisses), in Zürich 7, Genossenschaft (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1933, Seite 2581). Heinrich Bräm und Leopold Boedecker sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Edmond Fatio, von und in Genf, als Obmann, und Robert Winkler, von Luzern, in Zürich, als Schriftführer. Der Obmann und der Schriftführer führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Talstrasse 15, in Zürich 1.

27. Februar 1945.

Precisa A.-G. Rechenmaschinenfabrik, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1944, Seite 553). Kollektivprokura ist erteilt an Adolf Junker, von Rapperswil (Bern), in Wallisellen, und an Fanny Schilling, von Seengen, in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich oder mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

27. Februar 1945. Textilbranche usw.

Walter Fierz & Co., in Zürich, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 79 vom 7. April 1937, Seite 807), Textilbranche usw. Max Leonhard Herrmann ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Gesellschafter eingetreten Robert Gerhard Herrmann, von Zürich, in Zürich 7, Sohn des verstorbenen Gesellschafters.

27. Februar 1945.

Getreide-Import A.G. (Société Anonyme d'Importation de Céréales) (Grain Import Limited), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1940, Seite 273). Traugott Schäfer-Gresly ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

27. Februar 1945. Kuferei, Weinhandlung.

Wilhelm Keller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Keller, von Zürich, in Kilchberg (Zürich). Kuferei und Weinhandlung. Flössergasse 3.

27. Februar 1945.

Romeo Meneghini, Möbelverkaufslager, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Romeo Giuseppe Meneghini, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Handel mit Möbeln. Sumatrasstrasse 1.

27. Februar 1945. Treuhändergeschäfte, Verwaltungen usw.

E. Nievergelt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Nievergelt, von Zürich, in Zürich 7. Treuhänderische Funktionen jeder Art, Verwaltungen, Erbschaftsliquidation, Interessensvertretung. Talacker 29.

27. Februar 1945. Zeitschriften.

H. Schilling, Pro Liberis-Verlag, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Helmut Schilling, von Zürich, in Zürich 8. Verlag und Herausgabe von Zeitschriften. Rchgasse 5.

27. Februar 1945. Stoffe usw.

Robert Rüegg, in Zürich (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1942, Seite 2338), Handel mit Stoffen usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Januar 1945 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 2. Februar 1945 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

27. Februar 1945. Haushaltungsartikel.

Alfred Gsell, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Gsell, von Egnach (Thurgau), in Zürich 3. Handel en gros mit Haushaltungsartikeln. Talwiesenstrasse 160.

27. Februar 1945. Elektrische Apparate usw.

Xamax A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1944, Seite 1678), Herstellung und Vertrieb elektrischer Apparate jeder Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Februar 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 500 000 durch Ausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 000 000 erhöht, eingeteilt in 1000 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

27. Februar 1945. Patente usw.

PATVER A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 255 vom 23. Oktober 1944, Seite 2397), Erwerb und Verwertung von Patenten, Patentrechten und Verfahren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 62 000 durch Ausgabe von 58 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 120 Namenaktien zu Fr. 100 auf Fr. 132 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 120 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 120 Namenaktien zu Fr. 100. Alle Aktien sind voll einbezahlt. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

27. Februar 1945. Eisen, Metalle usw.

Davum, Aktiengesellschaft für den Verkauf von Montanprodukten, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1944, Seite 1982), Handel mit und Agentur in Eisen und Metallen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Februar 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 500 000 durch Ausgabe von 1000 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 1 000 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 1000 Namen- und 1000 Inhaberaktien zu Fr. 500. Alle Aktien sind voll einbezahlt. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende weitere Aenderung: Die Mitteilungen an die Aktionäre und Bekanntmachungen erfolgen durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sofern der Gesellschaft sämtliche Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen durch eingeschriebenen Brief erfolgen.

28. Februar 1945.

Recta, Treuhand- & Revisionsgesellschaft A.G. (Recta, Société Fiduciaire et de Révisions S.A.), in Küsnacht. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche die Besorgung von Buchrevisionen und Treuhandgeschäften jeder Art zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Verwaltung gehören an: Johann Wilhelm Ruppert, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Präsident, und Dr. jur. Johann Wilhelm Ruppert, von Zürich, in Herrliberg. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Seestrasse 203, Wohnung des Verwaltungsratspräsidenten.

28. Februar 1945.

Emil Mauser-Stiftung, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 31. Januar 1945 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge der Angestellten der Firma « Samen Mauser », in Zürich, in Fällen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von

mindestens einem Mitglied und die Kontrollstelle. Emil Mauser, von und in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Domizil: Rathausbrücke, in Zürich 1, bei der Firma Samen Mauser.

28. Februar 1945.

FRISCO Kühl-Obst und -Gemüse A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1943, Seite 921). Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Walther Baus, von Arbon, in Goldach (St. Gallen). Er zeichnet mit je einem andern Unterschriftsberechtigten.

28. Februar 1945. Technische und industrielle Produkte usw.

Beral A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 231), technische und industrielle Produkte usw. Kollektivprokura ist erteilt an Louis Specker, von St. Gallen, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der Verwaltungsratsmitglieder.

28. Februar 1945. Zahnärztliche Bedarfsartikel.

A. Koeiliker & Cie. A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1940, Seite 345). Dr. Hans Stockar ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Max Staub, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Die Prokuren von Jean Fries und Theodor Loretan sind erloschen.

28. Februar 1945.

Mühenvereinigung Innerschweiz-Zürich, Genossenschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 139 vom 16. Juni 1944, Seite 1354). Heinrich Wesp-Binder ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Egli, von und in Pfäffikon (Zürich), bisher Beisitzer, ist nun Präsident des Vorstandes. Präsident, Vizepräsident, Quästor und Sekretär führen je zu zweien Kollektivunterschrift.

28. Februar 1945. Kuferei, Weinhandlung.

Edwin Gubler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edwin Ferd. Gubler, von Zürich und Pfäffikon (Zürich), in Zürich 11. Kuferei und Weinhandlung. Schwamendingerstrasse 44.

28. Februar 1945.

Walter Ott, Mech. Zimmererei, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Ott, von Zell (Zürich), in Zürich 4. Einzelprokura ist erteilt an Emma Ott, geborene Ingold, von Zell (Zürich), in Zürich. Mechanische Zimmererei und Schreineri; Treppenbau. Bäckerstrasse 255.

28. Februar 1945. Damen- und Kinderbekleidung, Nahrungsmittel.

Alma Kaspar, in Zürich (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1944, Seite 2146), Damen- und Kinderbekleidungsartikel, Nahrungsmittel. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Februar 1945. Chemisch-technische Produkte usw.

Frau Rytka Schwarz, in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1943, Seite 214), chemisch-technische Produkte usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Februar 1945. Präzisionswerkstätte, Apparatebau.

W. Sandmeier & H. Eichmann, Kommanditgesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 293), Präzisionswerkstätte und Apparatebau. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « Präzisionswerkstätte & Apparatebau, H. Sandmeier », in Zürich, übernommen.

28. Februar 1945.

Präzisionswerkstätte & Apparatebau, H. Sandmeier, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Sandmeier, von Seengen (Aargau), in Wildegg, Gemeinde Möriken (Aargau). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft « W. Sandmeier & H. Eichmann, Kommanditgesellschaft », in Zürich 6. Präzisionswerkstätte und Apparatebau. Haldenbachstrasse 8.

28. Februar 1945.

Ewald Voss, Weinhandlung, in Zürich (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1937, Seite 642). Der Inhaber wohnt in Zürich 2. Das Geschäftslokal befindet sich Schweizergasse 6.

28. Februar 1945. Burcaumaterialien.

W. Winkler, in Zürich (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 322), Burcaumaterialien. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. Februar 1945. Schnittblumen usw.

Otto Kuntze, Flora-Hallen, in Zürich (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1934, Seite 766), Schnittblumen usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. Februar 1945 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

1. März 1945.

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur (Tissage Mécanique d'Etoffes de Soie à Winterthur), in Winterthur (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1942, Seite 2653). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 2 000 000 durch Ausgabe von 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 2 500 000 erhöht, eingeteilt in 2500 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend geändert.

1. März 1945.

Personalfürsorgefonds der Georg Streiff & Co. Aktiengesellschaft in Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Dezember 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für kaufmännische Angestellte der Firma « Georg Streiff & Co. Aktiengesellschaft », in Winterthur, bzw. der Hinterbliebenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Jean Hummel, von Thun, in Winterthur, Präsident; Dr. Hans Glarner, von und in Zürich, Protokollführer, und René Chappuis, von Rivaz (Waadt), in Rättschen, Gemeinde Elsau, Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: St.-Gallerstrasse 172, in Winterthur 2, bei der Firma Georg Streiff & Co. Aktiengesellschaft.

1. März 1945. Immobilien usw.

Terrain A.G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1944, Seite 2202), Immobilien usw. Alfred von Arx, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, und Walter Iseli, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Rudolf Hugenberg, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

1. März 1945. Immobilien usw.
Schaeppi & Barri, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1941, Seite 243), Vermittlung von Immobilien jeder Art usw. Einzelprokura ist erteilt an Karl Schaeppi, von Miltödi (Glarus), in Thalwil, Jan Carel Ferdinand Bergsma, holländischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Cläry Hausammann, von und in Zürich.

1. März 1945. Hoch- und Tiefbau.
H. Gossweiler & Cie., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1925, Seite 1242), Bauunternehmung (Hoch- und Tiefbau). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ulrich Koblet ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

1. März 1945. Chemische Waschanstalt, Kleiderfärberei.
Färberei Brotz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Brotz, von Zürich, in Zürich 4. Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei. Lessingstrasse 7.

1. März 1945. Apotheke.
Hans Schüpbach, Sonnen-Apotheke, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Hans Schüpbach, von Bern, in Zürich 8. Apotheke. Torgasse/Oberdorfstrasse.

1. März 1945. Neuheiten aller Art usw.
J. Ulrich, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Ulrich, von Küssnacht (Schwyz), in Zürich 6. Fabrikation von und Handel mit Neuheiten aller Art; Verkauf von Patenten. Kinkelstrasse 18.

1. März 1945. Restaurationsbetrieb.
Karl Theodor Baumann, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1934, Seite 3126), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. März 1945. Waren aller Art.
E. Scholl-Urasco, in Zürich (SHAB. Nr. 44 vom 24. Februar 1942, Seite 425), Vertretungen in Waren aller Art. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

1. März 1945. Kosmetische und pharmazeutische Spezialitäten.
Josefine Bürker, Laboratorium Büro, in Kilchberg (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1944, Seite 1442), kosmetische und pharmazeutische Spezialitäten. Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft « J. & J. Bürker, Laboratorium Büro », in Kilchberg, erloschen.

1. März 1945. Kosmetische und pharmazeutische Spezialitäten.
J. & J. Bürker, Laboratorium Büro, in Kilchberg. Unter dieser Firma sind Josefine Bürker, geb. Rudolf, und Jakob Bürker-Rudolf, beide von Rümliang, in Kilchberg (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Februar 1945 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Josefine Bürker, Laboratorium Büro », in Kilchberg, übernimmt. Herstellung und Vertrieb kosmetischer und pharmazeutischer Spezialitäten. Gartenstrasse 4.

1. März 1945.
Baugesellschaft Schönberg, bisher in Zürich 1 (SHAB. Nr. 62 vom 17. März 1942, Seite 614). Die Genossenschaft hat den Sitz nach Aarau verlegt (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1945, Seite 458). Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

1. März 1945. Werkzeugzeuge.
J. Köberle Söhne, in Zürich (SHAB. Nr. 271 vom 17. November 1944, Seite 2541), Werkzeugfabrik für die mechanische Holzbearbeitung. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der « J. Köberle Söhne A.G., Werkzeugfabrik in Zürich », in Zürich, übernommen.

1. März 1945.
J. Köberle Söhne A.G., Werkzeugfabrik in Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 27. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Betrieb einer Werkzeugfabrik für mechanische Holzbearbeitung. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft « J. Köberle Söhne », in Zürich, deren Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1944, wonach die Aktiven Fr. 505 046.90 und die Passiven Fr. 287 364.20 betragen, zum Preise von Fr. 217 682.70. In Anrechnung auf diesen Betrag werden die das Grundkapital bildenden 200 Aktien zu Fr. 1000 verabfolgt. Die von der Verkäuferin seit 1. Januar 1945 getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 4 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Josef Köberle, Präsident; Eugen Köberle; Anton Köberle und Hermann Köberle, alle von und in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomicil: Schwamendingerstrasse 102, in Zürich 11.

1. März 1945. Kunstthonig usw.
Frau Anna Tschhäuser, in Zürich (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2637), Kunstthonig usw. Die Firma wird, da nicht eintragungspflichtig, gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

26. Februar 1945. Vertretungen aller Art.
E. Pärli, in Basel (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1944, Seite 2630). Das Domicil der Einzelfirma wurde verlegt nach Pfeffingerstrasse 84.

26. Februar 1945.
Genossenschaft für den Betrieb der Winter-Redrennbahn Basel, in Basel (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1939, Seite 1698). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Februar 1945 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

26. Februar 1945. Sand- und Schotterwerk.
Karl Meyer-Splnner, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 288 vom 27. September 1939, Seite 1996) der Einzelfirma mit Hauptsitz in Muttenz. Die Zweigniederlassung ist infolge Aufgabe erloschen.

26. Februar 1945. Bautechnische Apparate usw.
Webs-Gesellschaft Weber & Egli, in Basel. Unter dieser Firma haben Ernest Weber-Beguclin, von Genf, in Basel, und Otto Egli, von Schangnau, in Binningen, eine Kollektivgesellschaft gebildet, die am 1. März 1945 beginnt. Konstruktion von und Handel mit bautechnischen Apparaten, Maschinen und Werkzeugen für Bau und Industrie. Peter Merian-Strasse 56.

26. Februar 1945. Kleider, Schürzen usw.
C. Schneider & Cie. Birmannshof Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 20 vom 24. Januar 1941, Seite 163). Dem Verwaltungsratsmitglied Arnold Kurz wurde Einzelunterschrift erteilt.

26. Februar 1945.
Birmannshof-Textil A.G., in Basel (SHAB. Nr. 151 vom 30. Juni 1944, Seite 1476). In der Generalversammlung vom 20. Februar 1945 wurden die Statuten abgeändert und das Aktienkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien von Fr. 1000 um Fr. 50 000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 1000.

26. Februar 1945. Pharmazeutische Produkte usw.
Robopharm Laboratoriums A.G. (Société de laboratoire Robopharm), in Basel (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1943, Seite 66). Der Direktor Dr. Werner Rosenberg-Göldner ist nun staatenlos.

26. Februar 1945.
St. Jakobs-Fonds, in Basel. Unter diesem Namen wurde bei Anlass der 500. Jahrfeier der Schlacht bei St. Jakob an der Birs zur Ehrung des Generals und der Schweizerischen Armee eine Stiftung errichtet. Die Urkunde datiert vom 6. Dezember 1944. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedürftiger Nachkommen direkter Linie im ersten Glied der im Aktivdienst während des gegenwärtigen Weltkrieges tödlich verunfallten Angehörigen der Armee und solcher der in dieser Zeit durch Bombardierungen und Beschussungen umgekommenen, im Dienst befindlichen Wehrmänner. Dem Stiftungsrat aus 5 bis 8 Mitgliedern gehören an Prof. Dr. Carl Ludwig, von Schiers, in Basel, als Präsident, und Alfred Schmid-Respinger, von und in Basel, als Vizepräsident; beide führen Einzelunterschrift. Domicil: Rathaus (Finanzdepartement).

26. Februar 1945. Elektrotechnische Bedarfsartikel usw.
Camille Bauer Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1941, Seite 1703). In der Generalversammlung vom 24. Februar 1945 wurden die Statuten abgeändert. Die Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist Theodor Fluck-Brodbeck infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige stellvertretende Direktor Robert Bauer wurde zum Direktor ernannt. Zum stellvertretenden Direktor wurde ernannt Albert Fluck-Rüfenacht, von Schaffhausen, in Bern; Prokura wurde erteilt an Carlo Tucna-Weber und Alphons Wenger-Sidler, beide von und in Basel. Alle drei zeichnen zu zweien.

26. Februar 1945.
Camille Bauer Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1944, Seite 65). Theodor Fluck-Brodbeck ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

26. Februar 1945.
Wohlfahrtsstiftung der Camille Bauer Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1944, Seite 89). Theodor Fluck-Brodbeck ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

26. Februar 1945. Elektrische Installationen usw.
Schachenmann & Co. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1945, Seite 115). In der Generalversammlung vom 24. Februar 1945 wurden die Statuten abgeändert und das Aktienkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 200 Namenaktien um Fr. 200 000 auf Fr. 300 000 erhöht, eingeteilt in 300 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 1000. Die Einzahlung der neuen Aktien erfolgt durch Verrechnung mit dem Kapitalerhöhungskonto.

27. Februar 1945.
Stiftung für Personalfürsorge der Webag Webwaren A.G., in Basel (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1941, Seite 2637). Durch Urkunde vom 23. Februar 1945 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 26. Februar 1945 abgeändert. Der Zweck der Stiftung besteht nun in der Fürsorge für das Personal der Stifterin und seine Angehörigen durch Ausrichtung von Zuwendungen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod oder allgemeiner unverschuldeter Notlage. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

27. Februar 1945. Immobilien.
Am Wasser A.G., in Basel (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1944, Seite 1037). Aus dem Verwaltungsrat ist Riccardo Polla ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Werner Kessler, von und in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

27. Februar 1945. Textilwaren.
Constant Miserez, in Basel (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1934, Seite 1490). Das Domicil der Einzelfirma wurde verlegt nach Tellstrasse 7.

27. Februar 1945.
Hüttenbaugenossenschaft «Barbara» Basel, in Basel (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1939, Seite 128). Dr. Walther Bohny ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident des Vorstandes wurde gewählt das bisherige Mitglied Rudolf Flügel, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Das Domicil befindet sich nun Aeschengraben 18.

27. Februar 1945. Bauarbeiten.
Cesare Balmelli, in Basel, Einzelfirma (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1943, Seite 1335). Die Prokura des Albert Schmid-Hess ist erloschen.

27. Februar 1945.
Stiftung der Firma H. Huber & Co. A.G., in Basel (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1944, Seite 2350). Durch Urkunde vom 10. Februar 1945 ist das Stiftungsstatut mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 21. Februar 1945 abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist nun die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin sowie ihre Angehörigen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Die übrigen Änderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

28. Februar 1945.
G. Betz Sohn & Co., Maschinenfabrik, in Basel (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1919, Seite 222). Die Kommanditgesellschaft hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Georg Betz-Staub aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « G. Betz Sohn & Co., Maschinenfabrik », in Basel.

28. Februar 1945.
G. Betz Sohn & Co., Maschinenfabrik (G. Betz fils & Cie, Ateliers de constructions mécaniques), in Basel. Unter dieser Firma haben Georges Betz

und Walter Betz-Wilhelm, beide von und in Basel, eine Kollektivgesellschaft gebildet, die am 1. Januar 1945 begonnen hat. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft « G. Betz Sohn & Co., Maschinenfabrik », in Basel, übernommen. Prokura wird erteilt an Ernst Niederer-Schär, von und in Basel; er zeichnet zu zweien. Fabrikation und Handel mit Maschinen, Werkzeugmaschinen: Shapingmaschinen « Suisse », Druckmaschinen: Reklameband-Rotationsdruckmaschinen. Graphisches Fachgeschäft, Maschinen und Utensilien für das gesamte graphische Gewerbe. Mörsbergerstrasse 54.

Aargau — Argovie — Argovia

28. Februar 1945. Mercerie- und Parfümeriewaren usw.
Hans Waelti, bisher in Grenchen (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1944, Seite 863), Handel mit Mercerie- und Parfümeriewaren, Drogerieartikel. Diese Firma hat ihren Sitz nach Hägglingen verlegt, woselbst der Inhaber Hans Waelti, von Grenchen, auch wohnt. Vorstadt.
 28. Februar 1945.

Radio-Service Martin Bader Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Martin Bader, von Holderbank (Solithurn), in Baden. Handel mit Radioapparaten und Bestandteilen, Reparaturen. Haselstrasse 29.
 28. Februar 1945. Restaurant, Tea-room.

Frau Auguste Mettler, in Aarburg (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1930, Seite 340). Die Firma verzengt als Natur des Geschäftes nur noch: Betrieb des Restaurants Stadtgarten und Tea-room.
 28. Februar 1945. Bäckerei/Konditorei, Kiosk.

M. Mettler, in Aarburg. Inhaber dieser Firma ist Max Mettler, von und in Aarburg. Bäckerei/Konditorei, Kiosk, « Zum Stadtgarten », Landhausstrasse 177.
 28. Februar 1945.

Anbauwerk Murgenthal, in Murgenthal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 169 vom 21. Juli 1944, Seite 1651). Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident August Birchmeier und als Vizepräsident Willy Dill, von Binningen, in Murgenthal (bisher Mitglied der Verwaltung). Präsident, Vizepräsident und Sekretär/Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.
 28. Februar 1945. Oel, Kitt, Kreide.

Pfüss-Stauffer A.-G., in Oftringen, Fabrikation von Oel, Kitt, Kreide usw. (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1944, Seite 1807). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Georges Vaysset, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Er führt die Unterschrift nicht. Die Prokura des Anton Ackermann ist erloschen.
 28. Februar 1945.

Nordostschweizerische Kraftwerke (Forces motrices du nord-est de la Suisse), in Baden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 56 vom 7. März 1944, Seite 555). Arnold Elsener und Gustav Schoch sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt Dr. Max Hemmeler, von Aarau, in Lenzburg; Dr. Kurt Schoch, von Schaffhausen und Bauma (Zürich), in Schaffhausen, und Hans Reutlinger, von Altnau, in Frauenfeld. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.
 28. Februar 1945.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Hausen und Umgebung, in Hausen bei Brugg (SHAB. Nr. 187 vom 14. August 1942, Seite 1860). Aus dem Vorstande sind ausgeschieden Heinrich Strössler-Widmer, Präsident, und Gottlieb Schaffner-Rohr, Verwalter. Die Unterschriften der Genannten sind erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Wilhelm Schaffner-Meier, von und in Hausen, und neu sind in den Vorstand gewählt worden Fritz Schaffner-Gisi, von und in Hausen, als Vizepräsident und Hans Stauffer, von Eggwil (Bern), in Hausen, als Verwalter. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.
 28. Februar 1945.

Fabrik Elektrischer Apparate Sprecher & Schuh A.G. in Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 313). Dr. Gottfried Keller, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt Dr. Alfred Keller, von und in Brugg. Er führt Kollektivunterschrift. Dr. Arnold Roth, Direktor, ist zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden. An seiner Kollektivunterschriftsberechtigung wird nichts geändert.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. Februar 1945. Buchdruckerei.
Franz Schalk, in Kreuzlingen, Buchdruckerei (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1934, Seite 995). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers er-

loschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Kollektivgesellschaft « Franz Schalk's Erben », in Kreuzlingen, über.

28. Februar 1945. Buchdruckerei.
Franz Schalk's Erben, in Kreuzlingen. Unter dieser Firma haben Witwe Frieda Schalk-Suhner und ihre minderjährigen Kinder Franz, Priscilla, Herbert und Marlene Schalk, alle deutsche Staatsangehörige, in Kreuzlingen, die Minderjährigen vertreten durch ihren Beistand Gottfried Widmer, von Lütisburg, in Kreuzlingen, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Franz Schalk », in Kreuzlingen, am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Die waisenamtliche Genehmigung erfolgte am 6. Februar 1945. Die Firma wird durch die Gesellschafterin Witwe Frieda Schalk-Suhner vertreten. Buchdruckerei. Schützenstrasse 4.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Berner Oberland-Bahnen in Interlaken

- A. 3½%-Hypothekendarlehen vom 30. Juni 1895 (restlich Fr. 990 000);
- B. 4½%-Anleihen vom 15. November 1930 (Fr. 3 000 000).

Es wird hierdurch bekanntgegeben, dass die 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts heute die von den Gläubigergemeinschaften obgenannter Anleihen in den Versammlungen vom 23. September 1944 gefassten Beschlüsse genehmigt hat. Diese lauten:

A. Anleihen vom Jahre 1895:

1. Die Rückzahlung der für die Jahre 1918 bis 1927 ausgelosten Obligationen (Fr. 200 000) wird weiterhin verschoben bis zum 31. Dezember 1950.
2. Die nach den Anleihebedingungen bis und mit dem Jahre 1949 noch vorzunehmenden Auslosungen oder Rückkäufe werden auf das Jahr 1950 verschoben.
3. Für die Jahre 1944 bis 1950 gilt ein vom Betriebsergebnis (nach den vorgeschriebenen Einlagen in den Erneuerungsfonds, der Verzinsung der vorgehenden Pfandschulden und Deckung allfälliger Betriebsverluste aus den Nebengeschäften) abhängiger, variabler Zins von maximal 3½%, zahlbar jeweils am 30. Juni des folgenden Jahres. Mangels genügenden Betriebsergebnisses ausfallende Zinsen sind nachzuzahlen, soweit allfällige Überschüsse der Betriebsergebnisse der jeweiligen folgenden drei Jahre, jedoch längstens bis Ende 1950, dazu ausreichen. (Der Zins für das Jahr 1943 wird nach Abschluss des Sanierungsverfahrens im vollen Betrage bezahlt werden. Siehe die besondere Publikation der Bahngesellschaft).
4. Wahl des Herrn Alfred Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank von Bern, zum Gläubigervertreter, im Sinne von Artikel 23 u. ff. GGV.

B. Anleihen vom Jahre 1930:

1. Der Zins für das Jahr 1943 wird erlassen.
2. Sämtliche Obligationen werden auf die Hälfte ihres Betrages herabgesetzt. Für die andere Hälfte erhalten die Obligationäre je eine Prioritätsaktie im Nennbetrage von Fr. 500, Wert 1. Januar 1944, mit je 5 Stimmen, Vorzugsrecht auf 5% Dividende und das Liquidationsergebnis.
3. Die jährlichen Rückzahlungen werden eingestellt (bis zur vorgesehenen Rückzahlung des verbleibenden Anleihekaptitals am 31. Dezember 1950).
4. Für die Jahre 1944 bis 1950 gilt ein vom Betriebsergebnis (nach den vorgeschriebenen Einlagen in den Erneuerungsfonds usw., gemäss A 3 hievon) abhängiger, variabler Zins von maximal 4½%, zahlbar erst nach Erfüllung der Zinsverpflichtungen für das hypothekarisch sicherstellte Anleihen samt allfälligen Nachzahlungen; Verfall jeweils am 30. Juni des folgenden Jahres. Mangels genügenden Betriebsergebnisses ausfallende Zinsen sind nachzuzahlen, soweit hierzu ausreichende Überschüsse in den jeweiligen folgenden drei Jahren, jedoch bis längstens am 31. Dezember 1950, erzielt werden.
5. Wahl des Herrn Alfred Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank von Bern, zum Gläubigervertreter, im Sinne von Artikel 23 u. ff. GGV.

Sämtliche noch nicht deponierten Obligationen sind unverzüglich dem Schweizerischen Bankverein in Basel und den Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern oder der Kantonalbank von Bern in Bern oder der Schweizerischen Kreditanstalt in Bern oder der Spar- und Leihkasse in Bern zur Abstempelung bzw. zum Umtausch einzusenden. (AA. 39)

Lausanne, den 14. Februar 1945.

Der Präsident der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts:
 HABLÜTZEL.

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1944		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro-, Nationalbank- und Postscheck-Guthaben	1 511 474	63	Bankenkreditoren auf Sicht	367 159	71
Coupons	37 635	—	Andere Bankenkreditoren	56 546	55
Bankendebitoren auf Sicht	3 192 998	40	Kreditoren auf Sicht	8 442 463	18
Andere Bankendebitoren	885 629	20	Andere Kreditoren	771 535	18
Wechsel	150 000	—	Sonstige Passiven	43 131	55
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	626 419	50	Aktienkapital	1 000 000	—
Wertschriften	4 617 152	75	Reserven	200 000	—
Mobilien	1	—	Saldovortrag von 1943	Fr. 71 848,49	—
			Reingewinn von 1944	» 68 625,82	—
	11 021 310	48		140 474	31
				11 021 310	48
Soll		Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	34 665	79	Saldovortrag von 1943	71 848	49
Kommissionen	880	40	Aktivzinsen	22 232	09
Bankbehörden und Personal	293 491	75	Kommissionen	183 960	19
Beiträge an Unterstützungsfonds und Personalversicherung	29 111	85	Ertrag Wertschriften	173 585	—
Allgemeine Unkosten	55 018	61	Ertrag Devisen und Wechsel	43 427	90
Steuern und Abgaben	17 720	10	Verwaltungsgebühren und Verschiedenes	76 309	14
Reingewinn	140 474	31			
	571 362	81		571 362	81

(AG. 9)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Abänderung der Verordnung über die Arbeitsdienstpflicht (Vom 27. Februar 1945)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Art. 1. Artikel 11^{bis} der auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität erlassenen Verordnung vom 17. Mai 1940/9. Juni 1944 über die Arbeitsdienstpflicht wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Artikel 11^{bis}. Zuschüsse. Der Bund kann den Arbeitseinsatz für Wirtschaftszweige und Tätigkeitsgebiete, auf welche die Arbeitsdienstpflicht angewendet wird, erleichtern durch Gewährung von Zuschüssen, die für Minderverdienst und Mehrauslagen einen angemessenen Ausgleich schaffen. Der Arbeitgeber kann ebenfalls zur Leistung von Zuschüssen oder von Beiträgen an solche verpflichtet werden.

Die Zuschüsse dürfen zusammen mit dem Barlohn (Artikel 11) das Arbeitsentgelt nicht übersteigen, das der Versetzte an seinem früheren Arbeitsort erzielen würde. Vorbehalten bleibt die Berücksichtigung von notwendigen Mehrauslagen und längerer Arbeitszeit.

Sofern die Aufbringung der Mittel nicht für einzelne Anwendungsgebiete der Arbeitsdienstpflicht durch besondere Bundesratsbeschlüsse geordnet ist, werden die Zuschüsse, soweit sie nicht von den Arbeitgebern zu übernehmen sind, zu zwei Dritteln vom Bund und zu einem Drittel von den Kantonen getragen.

Der auf die Kantone entfallende Anteil wird bei allgemeinen Massnahmen von allen Kantonen nach Massgabe ihrer Wohnbevölkerung auf Grund der letzten Volkszählung getragen, bei einzelnen Massnahmen von den beteiligten Kantonen.

Art. 2. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. März 1945 in Kraft.
53. 5. 3. 45.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant l'ordonnance du Conseil fédéral sur le service obligatoire du travail

(Du 27 février 1945)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article premier. Est abrogé l'article 11^{bis} de l'ordonnance du Conseil fédéral du 17 mai 1940/9 juin 1944 sur le Service obligatoire du travail, ordonnance prise en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité. Il est remplacé par la disposition suivante:

Article 11^{bis}. Subsidés. La Confédération peut faciliter l'affectation de main-d'œuvre à certaines branches économiques et rayons d'activité auxquels s'appliquent les dispositions sur le Service obligatoire du travail; à cet effet, elle peut accorder un subsidé aux assujettis pour compenser dans une mesure équitable la perte de gain et le surcroît de dépenses qu'ils ont à supporter. L'employeur peut également être tenu de verser des subsidés ou de contribuer à leur versement.

Le subsidé et le salaire en espèces (article 11) touchés par l'assujetté ne doivent pas dépasser ensemble la rétribution qui lui serait payée à son précédent lieu de travail. Est réservée la prise en considération de dépenses supplémentaires indispensables, ainsi que d'une plus longue durée du travail.

A moins que la couverture financière ne soit réglée, pour certains domaines où fonctionne le Service obligatoire du travail, par un arrêté du Conseil fédéral ou que les employeurs n'aient à supporter les dépenses résultant du versement des subsidés, la Confédération supporte les deux tiers et les cantons un tiers de ces dépenses.

La part des dépenses d'ordre général qui incombe à tous les cantons se répartit entre eux au prorata de la population qu'ils comptaient lors du dernier recensement fédéral. Quant aux dépenses résultant de mesures qui n'intéressent que certains cantons, elles se répartissent entre eux.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} mars 1945.
53. 5. 3. 45.

Sperre deutscher Guthaben in der Schweiz

Die Schweizerische Verrechnungsstelle teilt mit:

Unter die Bestimmungen des Artikels 2, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses vom 16. Februar 1945 fallende juristische Personen, Handelsgesellschaften und Personengemeinschaften, die in der Schweiz eine Produktionsstätte, ein Handelsgeschäft oder ein Gewerbe betreiben und die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes erforderliche Zahlungen für Löhne, Unkosten, Steuern und an Lieferanten innerhalb der Schweiz zu leisten haben, werden aufgefordert, sich bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, anzumelden, um die notwendige Ermächtigung zur Ausführung obgenannter Zahlungen zu erhalten.

Dasselbe gilt für sonstige juristische Personen und Personengemeinschaften, wie z. B. Finanz- und Holdinggesellschaften, die unter Artikel 2, Absatz 2, des genannten Bundesratsbeschlusses fallen. Diese Firmen haben ein spezielles Gesuch an die Schweizerische Verrechnungsstelle einzureichen, unter genauer Angabe ihrer zu erfüllenden Verpflichtungen.

Bestehen Zweifel, ob eine juristische Person oder Personengemeinschaft unter Artikel 2, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses vom 16. Februar 1945 fällt, wird den Betroffenen empfohlen, im eigenen Interesse sich umgehend an die Schweizerische Verrechnungsstelle zu wenden zur Abklärung der Verhältnisse.
53. 5. 3. 45.

Blocage d'avoirs allemands en Suisse

L'Office suisse de compensation communique ce qui suit:

Les personnes morales, les sociétés commerciales et les communautés visées par les dispositions de l'article 2, paragraphe 2, de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 février 1945, soit qu'elles possèdent en Suisse une fabrique ou des ateliers de production; soit qu'elles y exploitent un commerce ou une industrie, et qui doivent, pour maintenir leur activité, faire des paiements en Suisse pour salaires, frais généraux, impôts ou règlement

de fournisseurs, sont sommés de s'annoncer à l'Office suisse de compensation, Börsenstrasse 26, Zurich, aux fins d'obtenir l'autorisation d'effectuer les paiements précités.

Cette obligation s'applique également aux autres personnes morales ou communautés, telles que sociétés financières et holdings, tombant également sous le coup de l'article 2, paragraphe 2, du dit arrêté fédéral. Ces maisons doivent présenter une requête spéciale à l'Office suisse de compensation en indiquant exactement les obligations auxquelles elles doivent faire face.

Dans le cas où un doute subsisterait quant à la qualification de personne morale ou communauté visée par l'article 2, paragraphe 2, de l'arrêté du Conseil fédéral du 16 février 1945, les intéressés feront bien, dans leur propre intérêt, de s'approcher immédiatement de l'Office suisse de compensation afin qu'il puisse statuer sur le cas d'espèce.
53. 5. 3. 45.

Blocco degli averi germanici in Svizzera

L'Ufficio svizzero di compensazione comunica:

Le persone giuridiche, le società commerciali, le comunità di persone, alle quali siano applicabili le disposizioni dell'articolo 2, secondo paragrafo, del decreto del Consiglio federale del 16 febbraio 1945, che esercitano in Svizzera una fabbrica, un'affare commerciale o una professione e che per il mantenimento dell'attività commerciale debbono effettuare dei pagamenti, in Svizzera, per salari, spese generali, tasse ed imposte ed ai fornitori, sono invitate ad annunciarsi all'Ufficio svizzero di compensazione a Zurigo, Börsenstrasse 26, per ottenere le necessarie autorizzazioni per l'esecuzione di detti pagamenti.

Dette disposizioni sono ugualmente valide per altre persone giuridiche e comunità di persone, come p. e. le società finanziarie e le holding, alle quali siano applicabili le disposizioni dell'articolo 2, secondo paragrafo, del detto decreto del Consiglio federale. Queste ditte debbono indirizzare all'Ufficio svizzero di compensazione una domanda speciale indicando dettagliatamente gli obblighi ai quali sono tenute.

Nel caso che sorgessero dubbi se una persona giuridica o una comunità di persone soggiacciono alle disposizioni dell'articolo 2, secondo paragrafo, del decreto del Consiglio federale del 16 febbraio 1945, è nel loro proprio interesse di rivolgersi all'Ufficio svizzero di compensazione per chiedere i chiarimenti necessari.
53. 5. 3. 45.

Weisung Nr. 18 K

des Kontrollbureaus für Gummibereifung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen

(Vom 3. März 1945)

Das Kontrollbureau für Gummibereifung, gestützt auf die Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen vom 5. Mai 1944, erlässt folgende

Weisung:

1. In der Zeit vom 5. bis 17. März 1945 haben die in der Stadt Zürich niedergelassenen Eigentümer von neuen, gebrauchten und nicht mehr brauchbaren Gummireifen sowie Luftschläuchen der Motorrad-, Personwagen- und Lieferwagendimensionen, die nicht auf den Lauf- und Reservierädern von Fahrzeugen montiert sind, dieselben an folgende eidgenössische Pneusammellager abzuliefern:

Zürich-Wollishofen, LA-Halle Verkehr, Mythenquai,
Zürich, Neumühlequai 34—36,
Zürich, Limmatstrasse 214.

2. Die Ablieferungspflicht besteht für öffentliche Verwaltungen, Regiebetriebe des Bundes, der Kantone und Gemeinden in gleicher Weise wie für Einzelpersonen und Privatunternehmungen.

Ausgenommen von der Ablieferungspflicht sind lediglich Reifen und Luftschläuche, über welche Pneumporteurs, Pneuhändler, gewerbmässige Autogaragen, Autoreparaturwerkstätten sowie Fabriken und Werkstätten verfügen, welche Fahrzeuge herstellen, die mit Motorfahrzeugbereifungen ausgerüstet werden. Deren Ablieferungspflicht unterliegt besonderen Bestimmungen.

3. Vorbehalten bleiben die Vorschriften über die militärische Marschbereitschaft.

4. Die Ware ist vom Ablieferungspflichtigen dem zuständigen eidgenössischen Pneusammellager entweder direkt abzuliefern oder unfrankiert per gewöhnliche Fracht zuzusenden. Reifen sollen unverpackt, Schläuche dagegen verpackt abgeliefert werden.

Die Kosten für den Transport der Ware bis zur nächsten Bahnstation gehen zu Lasten des Ablieferers.

Es kann dafür entweder die offizielle Bahnamionnage oder der Abholungsdienst des Autogewerbeverbandes benützt werden, welcher zu diesem Zwecke besonders organisiert wird und bei entsprechender Meldung gegen Entrichtung einer Gebühr von 60 Rp. pro Reifen und 30 Rp. pro Schlauch, die Ware im Domizil der Ablieferungspflichtigen abholt.

Die Ablieferungsfrist gilt auch als eingehalten, wenn die Anmeldung zur Abholung bis zum 17. März 1945 erfolgt.

Anmeldungen sind zu richten an das

Sekretariat des Zürcher Autogewerbeverbandes
(Sektion Zürich des AGVS), Seehofstrasse 16, Zürich 8.

5. Nach Abschluss der Einsammlung wird für die abgelieferte Ware eine Entschädigung ausbezahlt. Diese wird von Experten des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes nach den Richtlinien der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unter besonderer Berücksichtigung des Zustandes, insbesondere des Abnutzungsgrades, festgesetzt.

6. Widerhandlungen gegen diesen Ablieferungsbefehl werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Reifen und Schläuchen aller Art sowie der Entzug aller fälliger Bewilligungen vorbehalten.
53. 5. 3. 45.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 104 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 5. März 1945)

Export

Lissabon—Philadelphia:

- Eiger » XII, Philadelphia an 28. Februar 1945.
- Helene Kulukundis » XXVII, Lissabon ab gegen Mitte März 1945.

Südamerika:

- Kassos » XXIV, Lissabon ab gegen Mitte März 1945 nach Rio de Janeiro, Santos und Buenos Aires.
- St-Cergue » XVI, ladebereit Lissabon anfangs April 1945.

Zentralamerika:

- Sântis » X, annulliert.

Import

Nordamerika:

- Marpessa » XX, Leixoes erwartet gegen 5. März 1945.
- Master Elias Kulukundis » XXIV, Philadelphia ab gegen 6. März 1945 (mit Stückgüterbeilad); Lissabon an zweite Hälfte März 1945.
- Lugano » XIII, Philadelphia ab erste Hälfte März 1945; Lissabon an gegen Ende März 1945.
- Eiger » XII, Baltimore ab gegen erste Hälfte März 1945; St-Vincente an zweite Hälfte März 1945.
- Nereus » XXIV, ladebereit Philadelphia gegen Mitte März 1945 (mit Stückgüterbeilad), Löschhafen: Lissabon.
- Stavros » XXII, ladebereit Philadelphia zweite Hälfte März 1945. Löschhafen: Lissabon.
- Marpessa » XXI, ladebereit: Baltimore zweite Hälfte März 1945, Philadelphia anfangs April 1945 (mit Stückgüterbeilad). Löschhafen: Lissabon.
- Helene Kulukundis » XXVII, ladebereit Philadelphia Ende März 1945. Löschhafen: Lissabon.
- Mount Aetna » XXI, ladebereit USA.-Hafen erste Hälfte April 1945.

Südamerika:

- St.Gothard » XIV, Lissabon erwartet erste Hälfte März 1945.
- St-Cergue » XV, ab: Bahia Blanca 18. Februar 1945, Buenos Aires 27. Februar 1945. Lissabon an zweite Hälfte März 1945.

Die übrigen Schiffe:

- Albula », Marseille ab 24. Februar 1945; Lissabon an 3. März 1945 (zur Fortsetzung der Instandstellungsreparaturen).
- Sântis », in Lissabon.
- Chasseral », in Lissabon.
- Zürich », in Toulon (für Rechnung Rotes Kreuz). 53. 5. 3. 45.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 104 de l'Office de guerre pour les transports, du 5 mars 1945)

Exportation

Lisbonne—Philadelphia:

- Eiger » XII, arrivée à Philadelphia le 28 février 1945.
- Helene Kulukundis » XXVII, départ de Lisbonne vers la mi-mars 1945.

Amérique du Sud:

- Kassos » XXIV, départ de Lisbonne vers la mi-mars 1945 pour Rio de Janeiro, Santos et Buenos-Ayres.
- St-Cergue » XVI, mise en charge à Lisbonne au début d'avril 1945.

Amérique centrale:

- Sântis » X, annulé.

Importation

Amérique du Nord:

- Marpessa » XX, attendu à Leixoes vers le 5 mars 1945.
- Master Elias Kulukundis » XXIV, départ de Philadelphia vers le 6 mars 1945 (avec chargement complémentaire de colis isolés); arrivée à Lisbonne dans la deuxième quinzaine de mars 1945.
- Lugano » XIII, départ de Philadelphia dans la première quinzaine de mars 1945; arrivée à Lisbonne vers la fin de mars 1945.
- Eiger » XII, départ de Baltimore dans la première quinzaine de mars 1945; arrivée à St-Vincente dans la deuxième quinzaine de mars 1945.
- Nereus » XXIV, mise en charge à Philadelphia vers la mi-mars 1945 (avec chargement complémentaire de colis isolés). Port de déchargement: Lisbonne.
- Stavros » XXII, mise en charge à Philadelphia dans la deuxième quinzaine de mars. Port de déchargement: Lisbonne.
- Marpessa » XXI, mise en charge: à Baltimore dans la deuxième quinzaine de mars, Philadelphia au début d'avril (avec chargement complémentaire de colis isolés). Port de déchargement: Lisbonne.
- Helene Kulukundis » XXVII, mise en charge à Philadelphia vers la fin de mars 1945. Port de déchargement: Lisbonne.
- Mount Aetna » XXI, mise en charge dans un port des É.U.A. dans la première quinzaine d'avril 1945.

Amérique du Sud:

- St.Gothard » XIV, attendu à Lisbonne dans la première quinzaine de mars 1945.
- St-Cergue » XV, départ de: Bahia Blanca le 18 février 1945, Buenos-Ayres le 27 février 1945; arrivée à Lisbonne dans la deuxième quinzaine de mars 1945.

Les autres navires:

- Albula », départ de Marseille le 24 février 1945 (pour la suite des réparations du navire); arrivée à Lisbonne le 3 mars 1945.
- Sântis », à Lisbonne.
- Chasseral », à Lisbonne.
- Zürich », à Toulon (pour le Comité international de la Croix-rouge). 53. 5. 8. 45.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
%	%	%	%	%	%	%	%	%	
9. II.	1 1/2	1 1/4	1	8. II. 1945	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	3/8
16. II.	1 1/2	1 1/4	1	15. II. 1945	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	3/8
23. II.	1 1/2	1 1/4	1	22. II. 1945	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	3/8
2. III.	1 1/2	1 1/4	1	1. III. 1945	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	3/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 53. 5. 3. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Amortisations-Hypothekenbank AG., Basel

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Sonntag den 15. April 1945, vormittags 10 Uhr, im Restaurant Rialto im Gebäude des Hallenschwimmbades am Viadukt in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1944; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Décharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
4. Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Q 50

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau unserer Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten für Namenaktien werden jedem Aktionär per Post zugesandt. Die Stimmkarten für Inhaberaktien sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 7. April 1945 im Bureau des Institutes zu beziehen.

Basel, den 24. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag den 19. März 1945, vormittags 11 Uhr, » Zur Kaufleuten « (Eingang Pelikanstrasse 18), Zürich

Traktanden: 1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1944. — 2. Bericht der Kontrollstelle. — 3. Beschlussfassung betreffend: a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung; b) Verwendung des Reingewinns; c) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung. — 4. Wahlen in den Verwaltungsrat. — 5. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle liegt ab 7. März 1945 beim Hauptsitz in St.Gallen und bei sämtlichen Filialen zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten können gegen entsprechenden Ausweis vom 7. bis und mit 15. März 1945 beim Hauptsitz oder bei einer Filiale der Bank bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben. Die Bank anerkennt jene Personen als Aktionäre, die in ihrem Aktienregister eingetragen sind.

An Vertreter von Aktionären können Eintrittskarten nur ausgehändigt werden gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht, in der die betreffenden Aktiennummern aufgeführt sind.

St.Gallen, den 3. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

BANQUE SUISSE D'ÉPARGNE ET DE CRÉDIT

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires pour le lundi 19 mars 1945, à 11 heures, à Zurich, » Zur Kaufleuten « (entrée Pelikanstrasse 18)

ORDRE DU JOUR: 1. Présentation des comptes et du rapport de gestion de 1944. — 2. Rapport des contrôleurs. — 3. Décision concernant: a) l'approbation des comptes et bilan et du rapport de gestion de 1944; b) la répartition du bénéfice net; c) la décharge au conseil d'administration et à la direction. — 4. Election de membres du conseil d'administration. — 5. Nomination de l'organe de contrôle.

Le rapport de gestion ainsi que les comptes de l'exercice 1944 et le rapport des contrôleurs sont, dès le 7 mars 1945, à la disposition des actionnaires auprès du siège central à Sânt-Gall et de toutes les succursales et peuvent y être consultés.

Les cartes d'entrée pourront être retirées contre justification justificative de la qualité d'actionnaire, du 7 jusques et y compris c 15 mars 1945, auprès du siège central à Sânt-Gall et de toutes les succursales de la banque. Passé ce délai, aucune carte ne sera plus délivrée. La banque reconnaît comme actionnaire les personnes inscrites dans ses registres. Les cartes d'admission ne peuvent être remises à un représentant d'actionnaire que contre présentation d'une procuration écrite portant les numéros des titres.

Sânt-Gall, le 3 mars 1945.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Flumserbergbahn AG., Flums

Der Verwaltungsrat der Flumserbergbahn AG., Flums, hat beschlossen, zur Besreitung der laufenden Ausgaben eine weitere Quote von 6% des nominalen Aktienkapitals = Fr. 6 pro gezeichnete Aktie einzufordern.

Gestützt auf diesen Beschluss sowie auf die §§ 3 und 4 der Gesellschaftsstatuten ersuchen wir hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft, bis zum 31. März 1945 die Kapitaleinzahlung zu leisten und die Zahlungen bei den nachgenannten Bankinstituten vorzunehmen:

- St.-Gallische Kantonalbank St. Gallen und deren Zweigniederlassungen;
- Eidgenössische Bank AG. Zürich und deren Zweigniederlassungen;
- Spar- und Kreditkasse Flums AG., Flums;
- Darlehenskassenverein Flums.

Ch 19

Flums, den 28. Februar 1945.

Der Verwaltungsrat der FLUMSERBERGBAHN AG.

INDUSTRIE DE PIERRES SCIENTIFIQUES HRAND DJÉVAHIRDJIAN SA., Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le lundi 26 mars 1945, à 10^h 1/2, au siège social, à Monthey.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1944.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Délibérations, approbations des comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions, jusqu'au 20 mars 1945, à midi, au siège social de Monthey. Messieurs les actionnaires peuvent prendre connaissance au domicile susindiqué, dès le 16 mars 1945, du bilan et des comptes de profits et pertes. S 7

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

S.A.P.J.V.

SA. DES AUTO-TRANSPORTS DU PIED DU JURA VAUDOIS, L'ISLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 24 mars 1945, à 15 heures, au Casino de Morges.

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944. — 2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs. — 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. — 4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1945. — 5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que les rapports du conseil et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de l'exploitation à L'Isle.

La feuille de présence sera établie dès 14 heures et close à 15 heures. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à l'entrée, sur présentation des titres ou certificats de dépôt. L 47

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Kurhaus Weissbad AG., Appenzel

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 17. März 1945, nehmlich 2 Uhr, in das Kurhaus Weissbad eingeladen, zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Entgegennahme der Rechnung über das Jahr 1944 und Beschlussfassung betreffend die von der Kontrollstelle beantragte Genehmigung der Rechnung und über die Entlastung der Verwaltung.
2. Antrag des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen (Verwaltungsrat und Kontrollstelle).

Die Rechnung 1944 und der bezügliche Bericht der Kontrollstelle an die Generalversammlung liegen zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Kurhaus auf.

Gegen genügenden Ausweis über den Besitz oder die Befugnis zur Vertretung von Aktien (Vorweisung der Aktien) oder Vorlage eines bezüglichen Aktiennummernverzeichnis können bei der Direktion bis zum 15. März 1945 die Eintrittskarten zur Generalversammlung wie auch Exemplare der gedruckten Rechnung 1944 direkt oder brieflich bezogen werden. G 29

Appenzel, den 1. März 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

SEVA Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 37. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 37. SEVA-Lotterie, die am 3. März 1945 in Saanen stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 50 000.—	Nr. 107302				
1 Treffer von Fr. 20 000.—	Nr. 021467				
2 Treffer von Fr. 10 000.—	Nrn. 015579	152268			
5 Treffer von Fr. 5 000.—	Nrn. 044367	081771	143150	178764	
		194148			
10 Treffer von Fr. 2 000.—	Nrn. 060125	073200	111788	114022	
	164413	165407	200135	202154	
	223636	244510			
50 Treffer von Fr. 1 000.—	Nrn. 010488	012870	018194	018564	
	020841	024416	033058	043911	044352
	054538	056453	056911	066714	075622
	098877	102393	103483	105037	118842
	179684	186489	186501	186777	187519
	195019	197267	198436	202375	210511
	218747	224782	225309	230612	231633
	243634	243757	248319	249807	
120 Treffer von Fr. 500.—					
Alle Lose mit den Endzahlen	1216	4117	4468	6841	9007
480 Treffer von Fr. 100.—					
Alle Lose mit den Endzahlen	282	589			
720 Treffer von Fr. 50.—					
Alle Lose mit den Endzahlen	047	163	699		
1 440 Treffer von Fr. 25.—					
Alle Lose mit den Endzahlen	273	373	400	485	731
24 000 Treffer von Fr. 10.—					
Alle Lose mit der Endzahl	1				
50 Zugabetreffer					
von Fr. 1000.—	Nrn. 013796	014397	019553	022575	
	028628	029661	038519	040486	046048
	061402	067675	099693	106846	107448
	116058	116953	122015	122184	133514
	142993	159823	163048	172739	183784
	189898	198870	199346	199488	201699
	209150	211640	211961	215038	218627
	235606	241493	241865	248013	

Treffereinschliessung: 5. März bis 5. September 1945.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebureau der SEVA, Marktgasse 28 in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung des Gewinnes.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebureau gegen Lose der 38. Emission umgetauscht werden.

Von allen Treffern über Fr. 50.—, oder Beteiligungen an solchen, muss die eidgenössische Verrechnungssteuer von 25% in Abzug gebracht werden.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das heisst bis zum 5. September 1945, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

SEVA, Lotteriegenossenschaft.

Schweizerische Nationalbank

Dividenden-Zahlung

Der Coupon Nr. 37 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.—, abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, bei den Sitzen sowie bei sämtlichen Zweiganstalten und Agenturen der Nationalbank spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besonderem Bordereaux, wozu die Formulare bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 5. März 1945.

DAS DIREKTORIUM.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

Sitze: Bern und Zürich

Zweiganstalten:

Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen

Agenturen:

Biel	Liestal (Basellandschaftliche Kantonalbank)
La Chaux-de-Fonds	Schaffhausen (Schaffhauser Kantonalbank)
Winterthur	Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Aldorf (Urner Kantonalbank)	Sitten (Banque cantonale du Valais)
Bellinzona (Banca dello Stato del Cantone Ticino)	Solothurn (Solothurner Kantonalbank)
Chur (Graubündner Kantonalbank)	Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)	Zug (Zuger Kantonalbank)
Hérissau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)	

Banque nationale suisse

Paiement du dividende

Le coupon n° 37 des actions de la Banque nationale suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

15 fr., sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons de 5% et de l'impôt anticipé de 25%.

après de tous les sièges, succursales et agences de la banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zürich et Berne, le 5 mars 1945.

LA DIRECTION GÉNÉRALE.

Liste des établissements de la banque:

Sièges: Berne et Zurich

Succursales:

Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall

Agences:

Bienne	Liestal (Banque cantonale de Bâle-Campagne)
La Chaux-de-Fonds	Schaffhouse (Banque cantonale de Schaffhouse)
Winterthur	Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Aldorf (Banque cantonale d'Uri)	Sion (Banque cantonale du Valais)
Bellinzona (Banca dello Stato del Cantone Ticino)	Soleure (Solothurner Kantonalbank)
Chur (Graubündner Kantonalbank)	Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)	Zoug (Zuger Kantonalbank)
Hérissau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)	

Bürostühle und Fauteuils



ab Fr. 24.—

Durch die richtige Sitzgelegenheit fördern Sie Arbeitsfreude und Arbeitsleistung

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

PAPYRUS BÜROMÖBEL

Freiestraße 43 Telephone 061-418 64 Basel

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Wir liefern in altbekannter Qualität:
Etiquettierleime
Heiss- und Kaltleime

an Industrie und Gewerbe.
Unverbindliche Musteroefferten

SARONA-CHEMIE GmbH, KRADOLF
vormals Dr. Stark & Ribl, chemische Fabrik
Telephone: 5 22 58

Oeffentliches Inventar - Rechnungsrf
(ZGB. Art. 398, Absatz 3)

Behufs Feststellung des Vermögensbestandes des unter Vormundschaft gestellten Arnold Koller-Zähler, Kaufmann, von Hundwil (ARh.), wohnhaft Unterstrasse 16, St. Gallen, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma A. Koller & Co., Unterstrasse 16, St. Gallen, ist gemäss Art. 398, Absatz 3, ZGB. durch den Regierungsrat des Kantons St. Gallen das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss allfälliger Bürgerschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 3 April 1945 beim Waisenamt St. Gallen anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte zu verlieren. Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. Art. 533 ZGB.
St. Gallen, 27. Februar 1945. Bezirksamt St. Gallen.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1944

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. März 1945 wird der Coupon Nr. 24 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 20, abzüglich 30% eidgenössischer Coupon- und Verrechnungssteuer, also mit

Fr. 14 netto per Aktie

vom 2. März 1945 an spesenfrei bei sämtlichen schweizerischen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt eingelöst.

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen. Z 115

Sacs de tous genres et toutes dimensions.

Fabrique de sacs Berne

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & juridique.
Bellinzona: Dr. S. Zelt, Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Chur: Treubaud- u. Inkassobureau J. H. Juen & Cie.

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Pfister
SCHILDER
für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 80923 Zürich 6

Stempel Gravieren Tel. 27 37 81
2 Stunden!
Dringende in Speckert u. Klein Zürich, Löwenstr. 58

OTO
COPIE & DRUCK
sind heute keine unbekanntem Begriffe mehr!
Der Geschäftswelt, dem Architekten, der Jurisprudenz, der Reklame usw. sind sie zur Notwendigkeit geworden. Es liegt in Ihrem Interesse, von den nachweisbaren Vorteilen zu profitieren. Machen Sie einen Versuch!
Hausmann
Bohnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Sie möchten doch gerne Ordnung haben



In Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registrierung!

VISOCASSette für Privat, nur Fr. 20.—
TELNOTIZ der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.85. (Preise zuzügl. Wues)

Dieses Inserat ausgeschnitten in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus
Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 Telephone 23 37 07

Oeffentliches Inventar

Erblasser: Herr ERNST KNECHT, von Bäretswil, Kaufmann in Lyss.

Eingabefrist: bis und mit 10. April 1945:

- a) für begründete Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsratshalteramt Aarberg, schriftlich und gestempelt (bei Nichteingabe fällt jede Haftung weg [Art. 590 ZGB.]). Laufende Forderungen aus dem Warenverkehr des Manufakturwarengeschäftes der Firma E. Knecht in Lyss sind nicht anzumelden, weil von Amtes wegen aufgenommen;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notariat J. & O. Möri, Lyss.

Das Manufakturwarengeschäft E. Knecht in Lyss wird unter Leitung des seit Jahren im Geschäft tätigen Sohnes Herrn Kurt Knecht, Kaufmann, für die Erben-gemeinschaft weitergeführt.

Als Massaverwalter ist bestellt: Herr Oskar Möri, Notar in Lyss. U 13

Lyss, den 1. März 1945.

Aus Auftrag: Notariat J. & O. Möri, W. Rudolf, Notar.

Landolts 64-8

Liegenschafts-kontrollbuch

mit losen Blättern eignet sich für alle Verhältnisse, da nach Belieben zusammenstellbar. Es ist

einfach, übersichtlich, praktisch

und erleichtert die Steuererklärung.

Preis komplett Fr. 25.—.

Prospekt 361 und Ansichtssendung auf Wunsch.



Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 239757

AG. vormals Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Blechkisten, Werkstattkisten, Schuladnenkisten, in solider, fachmännischer Ausführung. Lz 24

SEIDENWEBEREI WILA AG., ZÜRICH

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag den 19. März 1945, 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Herren Rahn & Bodmer, Talstrasse 15, Sebanzenhof, Zürich.

TRAKTANDEN: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944 sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Genehmigung der Jahresrechnung 1944. — 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. — 3. Wahlen in den Verwaltungsrat. — 4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 8. März 1945 an im Bureau der Gesellschaft, Börsenstrasse 10, den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Stimmkarten können von heute an bis und mit 16. März 1945 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Z 122

Zürich, den 22. Februar 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

AMERICAN EUROPEAN SECURITIES COMPANY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire

le 28 mars 1945, à Jersey City, avec l'ordre du jour suivant:

- 1. Election des administrateurs pour l'exercice 1945.
- 2. Approbation ou rejet de la proposition faite par le conseil d'administration pour le choix de vérificateurs des comptes indépendants pour l'exercice 1945.
- 3. Discussion de toute autre question portée devant l'assemblée.

Les porteurs d'actions ordinaires et privilégiées désirant faire usage de leur droit de vote sont priés de déposer leurs titres (certificats inscrits au nom de MM. Dominick & Dominick) jusqu'au 23 mars 1945 aux guichets de:

MM. PICTET & CIE, Rue Dilday 6, à Genève,

qui tiennent à leur disposition les formulaires de pouvoirs nécessaires.

Seules les actions appartenant à des non-ennemis des Etats-Unis peuvent être représentées. X 35

EIDGENÖSSISCHE BANK

(AKTIENGESELLSCHAFT)

DIVIDENDENZAHLUNG

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1944 auf 3% festgesetzt.

Die Auszahlung findet statt vom 5. März 1945 an mit Fr. 15, abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer, d. h. mit

Fr. 10.50 netto per Aktie von nominal Fr. 500
gegen Coupon Nr. 8

an den Kassen der Eidgenössischen Bank (AG.) in Zürich, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey.

Auf den noch in Zirkulation befindlichen Aktien von nominal Fr. 250 erfolgt die entsprechende Dividendenzahlung gegen Abstempelung des Aktienmantels.

Zürich, den 3. März 1945. DAS DIREKTORIUM.

Z 121